Spiel, Spaß und viele Körbe

Die NRW-Basketball-Tour machte an der Integrierten Gesamtschule Paffrath Station

VON KLAUDIA KASEK

PAFFRATH. Schweißgebadet und nach Atem ringend geben die Spieler zum letzten Mal alles. Nur noch wenige Minuten verbleiben, bis der Schiedsrichter das Zeichen gibt und alles ein Ende hat. Jetzt heißt es: Zähne zusammenbeißen, den Ball an sich reißen und den Korb anvisieren. Von Weitem sind die letzten Dribblings des Tages zu hören, und die Besucher schauen gespannt dem Wettkampf zu, als der Abpfiff ertönt. Die Spiele sind vorbei.

Perfekte Haltung – perfekter Korb. So etwas gab es in Paffrath häufiger zu sehen. Foto: Volkmann

Mehr als 100 Teams versammelten sich am Schulhof der Integrierten Gesamtschule Paffrath, um bei der diesjährigen NRW-Basketball-Tour dabei zu sein. Bei 30 Grad wurde das bewegungsreiche Spiel keine einfache Angelegenheit und so standen bereits Getränke auf den Verpflegungsständen für die Sportler bereit. Auf dem großen Hof der Schule wurden zehn Spielfelder eingerichtet, auf denen bereits lange vor dem Beginn der Veranstaltung fleißig geübt wurde. Väter dribbelten mit ihren Söhnen, Vereinsteams wärmten sich auf und die letzten Anmeldungen wurden ausgefüllt. Zum 25. Mal wurde das Event im Bundesland veranstaltet und bot Jungen, Alten, Professionellen und Einsteigern die Möglichkeit, ihr Spieltalent unter Beweis zu stellen.

Bergisch Gladbach war beim Jubiläum einer der 16 Standorte, an dem die leidenschaftlichen Basketballer zusammentrafen und um den Einzug in das große Finale spielten, das am 7. Juli in Recklinghausen stattfindet. Nach Jahrgängen oder Geschlecht sortiert, dürfen sich die Teilnehmer in zehn verschiedenen Klassen beweisen. Und das kommt bei den Basketballliebhabern gut an. Doch nicht nur deswegen waren viele von dem Fest in Paffrath begeistert. Auf einem großen Deckenbeet machte es sich eine Gruppe Jugendlicher bequem und berichtete, welche Idee eigentlich hinter dem Event steckt. „Ich komme extra aus Frankfurt, um dabei zu sein. In erster Linie besuche ich meinen Freund, denn eigentlich geht es darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen", berichtete Serif Karaduman. Und auch Larissa Gerling freute sich, mit ihren Freunden zu spielen: „Wir sind jedes Jahr dabei. Die Stimmung ist super und jeder spielt fair, das ist das Besondere an dem Fest."

Dann war es endlich soweit, der Veranstalter Georg Kleine kündigte den Spielplan an. Ein lautes Gelächter ertönte, als Kleine die Teamnamen vorlas: „Milchschnitte", „Enkel Breaker Maker" und „Biste braun, kriegste Fraun" durften an den Ball. Bevor es jedoch soweit war, kam der Auftritt der Hip-Hop-Gruppe „Crima Army". Dabei standen die jungen Tänzer hinter einem ganz besonderen Projekt der Integrationsbeauftragten für Geflüchtete, Nicole Mrziglod. „Ich nutze solche Veranstaltungen gerne, um einen Raum für Begegnung zu schaffen. Direkt in der Nähe ist ein Flüchtlingsheim und es ist eine tolle Möglichkeit auch Geflüchtete in das Fest mit einzubeziehen", berichtete die 29-Jährige.

Und an sozialen Aktionen mangelte es an dem Nachmittag nicht. Während die Spieler Spaß am Wettkampf hatten, sorgte das Team vom „Spielmobil" für Spaß der kleinsten Besucher. „Es kommen heute viele Familien hierhin, und die Kleinsten können natürlich nicht mitspielen, also sorgen wir dafür, dass sie auch beschäftigt sind", berichtete der Zirkuspädagoge Said Limprecht. Jeden Sonntag und zu besonderen Anlässen fährt Limprecht mit seinem Team quer durch Bergisch Gladbach und sorgt mit dem bunten Kleinbus für eine weitere Spielmöglichkeit für Kinder. Und so ging der Spieltag für die Kleinen und die Großen zu Ende. Und auch wenn die Sieger sich freuen, bald beim Finale dabei zu sein, verließ in Paffrath jeder mit einem Lächeln den Schulhof, denn für die meisten war der Tag an sich bereits ein voller Erfolg.

bis zur Kreisgrenze wird dem 30. Juli gearbeitet, geplant sinc 13 Wochen Bauzeit. Die Stra ßenbauarbeiten erfolgen ab schnittsweise unter Vollsper rung. Zu guter Letzt gibt es eine Sperrung auch auf Gut Eich thal: Hier lässt die Stadt ab 17 Juli die beiden Fußgängerbrü cken über die Agger im Rah men der turnusmäßigen Bau werksprüfung kontrollieren Während der Prüfungen kön nen die Brücken nur einge schränkt genutzt werden, zeit weise kann es laut Stadt zu Vollsperrung kommen.

Werbung für Workshop in Berlin

RHEIN-BERG. Der FDP Kreisverband macht Werbun für den „Jugendmedienwork shop" in Berlin. Zum 15. Ma lädt der Deutsche Bundestag die Bundeszentrale für polit sche Bildung und die Jugend presse Deutschland e.V. Nach wuchsjournalisten ein. Die 16 bis 20-Jährigen werden wei den in einer Redaktion hosp tieren, mit Abgeordneten dis kutieren, eine Plenarsitzun besuchen und bei der Erste lung einer Zeitung mitarbe ten. Das Motto des Workshop lautet „Zwischen Krieg un Frieden". Interessierte könne sich im Internet bewerben.

jugendpresse.de/bundestag